

Vorsitzende und Referent:innen:

Univ.-Prof. Dr. Alois Birkbauer

Institut für Strafrechtswissenschaften der Johannes Kepler Universität, Linz

Mag. Gernot Fieber, LL.M.

Konsumentenschutz der Arbeiterkammer OÖ

Ao. Univ.-Profⁱⁿ. Drⁱⁿ. Barbara Friesenecker

Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Medizinische Universität Innsbruck

Drⁱⁿ. Elisabeth Keinert, LL.B.

Richterin am Landesgericht Linz

Univ.-Prof. Dr. Kurt Lenz

FA für Innere Medizin (Intensivmedizin), Linz

Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Vizepräsident des Obersten Gerichtshofs in Ruhe, Institut für Zivilrecht der Johannes Kepler Universität Linz

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Resch

Institut für Recht der sozialen Daseinsvorsorge und Medizinrecht der Johannes Kepler Universität Linz

Prim.^a Univ. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Schmaldienst

1. Med. Abteilung, Klinik Favoriten, Wien

Univ.-Prof. Dr. Andreas Valentin, MBA

1. Med. Abteilung, Klinik Donaustadt, Wien

Dr. Bernd Wiesinger

Haslinger/Nagele Rechtsanwälte und Lektor an der Johannes Kepler Universität Linz

**Veranstalter:**

Johannes Kepler Universität Linz

Verband der Intensivmedizinischen Gesellschaften Österreichs (FASIM)

Anmeldung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir dennoch um Ihre Anmeldung
unter: www.fasim.at oder per E-Mail unter helmuth.fuchs@jku.at.

Einander verstehen lernen – Recht und Medizin im Gespräch

Eine Veranstaltung für Jurist:innen und Mediziner:innen

Mittwoch 21. Jänner 2026, 14:00 bis 19:00 Uhr

Johannes Kepler Universität Linz – Med Campus (JKU medLoft)
Krankenhausstraße 5, 4020 Linz

Einander verstehen lernen – Recht und Medizin im Gespräch

Jurist:innen und Mediziner:innen haben ihre eigene „Sprache“ und unterschiedliche Perspektiven. Dies kann zu erheblichen Missverständnissen führen, nicht zuletzt mit wesentlichen Auswirkungen für gerichtliche Entscheidungen. Vor diesem Hintergrund haben die Johannes Kepler Universität Linz (JKU) und der Dachverband der intensivmedizinischen Gesellschaften Österreichs (FASIM) im Jahre 2023 eine gemeinsame Veranstaltungsreihe zum Dialog zwischen Jurist:innen und Mediziner:innen gestartet.

Die nun dritte Veranstaltung widmet sich der Frage, wie weit es einen Anspruch auf einen Behandlungserfolg gibt. Das Spektrum von Fragen dazu ist weit:

- Wo liegen die Grenzen der medizinischen Verantwortung?
- Gibt es unabwendbare schicksalshafte Verläufe?
- Was ist die juridische Perspektive dazu?
- Sind Medien und vielleicht auch manchmal Anwälte daran beteiligt, unrealistische Erwartungen oder Ansprüche aufzubauen?
- Kommuniziert die Medizin Heilversprechen, die nicht immer einlösbar sind, aber dann doch eingefordert werden?
- Sollten für solche Fälle außergerichtliche Wege beschritten werden, die nicht auf Verschuldensfeststellungen beruhen?
- ... ?

Die Veranstaltung soll wie immer medizinische und juristische Perspektiven verständlich machen und Anregungen für die medizinische Praxis und gleichermaßen auch für die juristische Welt geben. Das offene und unvoreingenommene Gespräch ist die Basis dafür.

Programm

Thema: Fehlender Behandlungserfolg als Behandlungsfehler?

14:00 - 14:15 Uhr

Begrüßung

Dr. Helmut Katzmayr (Präsident des Oberlandesgerichts Linz)

Dr. ⁱⁿ Elgin Drda (Dekanin der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz)

Einführung in das Thema:

Andreas Valentin und Alois Birkbauer

→ Teil 1:

14:15 - 15:45 Uhr

Was ist eine erfolgreiche Behandlung?

Sabine Schmaldienst

Zwischen Hoffnung und Anspruch - Patientenerwartungen

Gernot Fieber

Zum Begriff „schicksalshafter Verlauf“ an Fallbeispielen

Barbara Friesenecker

Analyse und Diskussion

Moderation: Andreas Valentin

15:45 - 16:30 Uhr

Pause

→ Teil 2:

16:30 - 18:00 Uhr

Misserfolg, Komplikation, Schicksal – die gutachterliche Behandlungsbewertung

Kurt Lenz

(angedrohte) Strafverfahren als Druckmittel für eine zivilrechtliche Einigung?

Bernd Wiesinger

Der Behandlungsvertrag und seine Grenzen: Die richterliche Perspektive

Elisabeth Keinert

Analyse und Diskussion:

Moderation: Prof. Neumayr / Prof. Resch (JKU)

18:00 - 19:00 Uhr

Ausklang